

Ist fair drin, wo fair drauf steht?

Das Angebot an fair gehandelten Produkten hat sich in den letzten Jahren deutlich erweitert. Mittlerweile führen auch die meisten Supermarktketten faire Produkte - häufig unter einem eigenen Markenlabel. Doch viele Marken und Siegel erschweren die Orientierung auf dem Markt der fair gehandelten Produkte. Die Kriterien sind oft sehr unterschiedlich, beispielsweise schwankt der Anteil der notwendigen fair gehandelten Bestandteile eines Mischprodukts, also eines Lebensmittels mit mehreren Zutaten deutlich. Zwischen 20 und 50 % muss der Anteil der fair gehandelten Zutaten je nach Handelsorganisation betragen.

Elvira Schwörer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. informiert über Siegel, erläutert, wie groß der Anteil an fair gehandelten Produkten bei Mischprodukten sein muss, welche Kennzeichnungsvorschriften es gibt und worauf beim Einkauf zu achten ist, damit schwarze Schafe erkannt und wirklich faire Produkte im Einkaufskorb liegen.

Der Köngener Weltladen und die Fairtrade Gemeinde Köngen laden herzlich ein zum Vortrag „**Ist fair drin, wenn fair draufsteht?**“ am **Mittwoch, 6.2.2019** um **19.30 Uhr** im Kundersaal des **Gustav-Werner-Hauses** in der Gunzenhauserstr. 16 in Köngen. Der Eintritt ist frei.